

„Gottesdienst feiern – mit Freude Gemeinde leben“

Inhalt

„Gottesdienst feiern – mit Freude Gemeinde leben“	1
Legislaturziele Kirchenrat 2008–2012	2
Verkündigung und Gottesdienst	2
Gottesdienstprofile in Dübendorf	3
Klassischer Gottesdienst (KlaGo)	3
Miteinander-Gottesdienst (MiGo)	4
Liturgisch-meditative Gottesdienste / Andachten (LiGo)	5
Feiern für Kinder / Jugendliche (junge Erwachsene)	6
Gottesdienste im Rahmen des rpg's	6

Legislaturziele Kirchenrat 2008–2012

Verkündigung und Gottesdienst

Grundsatz

«Der Gottesdienst ist Mittelpunkt der Verkündigung. Er ist Quell des Lebens der Gemeinde und Zeugnis in der Welt» (Art. 29 Abs. 2 E-KO). Dem Kirchenrat ist der Gottesdienst, dessen musikalisch-liturgische und sprachliche Gestaltung sowie dessen Gemeinschaftscharakter, ein Anliegen. Selbstbewusst und selbstkritisch zugleich ist an der Ausgestaltung des reformierten Gottesdienstes zu arbeiten.

Selbstbewusst: Die Landeskirche erweist sich in ihren Gottesdiensten als Institution, die aus dem Grund des Evangeliums Vergewisserung des Glaubens und Werthaltungen vermittelt, die wachsam das Zeitgeschehen beobachtet und begleitet und von daher neue Lebensperspektiven erschliessen kann.

Selbstkritisch: Der Identität des reformierten Gottesdienstes ist Sorge zu tragen. Dazu gehört die Sorgfalt im Umgang mit der Sprache und zugleich eine Offenheit bezüglich der Vielfalt an Gestaltungsformen und bezüglich der Vielfalt von Orten und Zeiten. Ebenso ist dem Atmosphärischen der Gottesdienste Beachtung zu schenken. Kirchgemeinden sowie Pfarrerinnen und Pfarrer sind zu ermutigen und darin zu unterstützen, ihren gottesdienstlichen Gestaltungsraum auszuschöpfen.

Legislaturziel 1

Die gottesdienstliche Präsenz in den Kirchgemeinden ist gestärkt. Der Gottesdienst wird als Mitte des gemeindlichen Lebens gepflegt

Massnahmen 1.1 Die fünf Schritte der Zürcher Liturgie sind entfaltet

Die fünf Schritte der Zürcher Liturgie werden in einem Leitfaden im Blick auf ihre theologische Tiefe und die gottesdienstliche Praxis entfaltet.

Massnahmen 1.2 Die Kirchgemeinden geben sich ein Gottesdienstkonzept

Die Pfarrerinnen und Pfarrer entwickeln zusammen mit der Kirchenpflege entlang dem Kirchenjahr ein auf ihre Gemeinde zugeschnittenes Gottesdienstprofil. Sie orientieren sich dabei an den Vorgaben der Kirchenordnung sowie den fünf Schritten der Zürcher Liturgie und nutzen die vielfältigen Gestaltungsformen und Möglichkeiten der lokalen Gegebenheiten. Die Gesamtkirchlichen Dienste stellen Musterkonzepte zur Verfügung.

Massnahmen 1.3 Der gottesdienstliche Auftritt überzeugt

Im Rahmen der Aus- und Weiterbildung der Pfarrerinnen und Pfarrer sind die für die Gestaltung des Gottesdienstes wichtigen Themen wie Haltung, Auftritt und Rhetorik verbindliche Module. Die Gesamtkirche überprüft deshalb bestehende Aus- und Weiterbildungsangebote und entwickelt neue Begleit- und Unterstützungsmöglichkeiten.

Gottesdienstprofile in Dübendorf

Klassischer Gottesdienst (KlaGo)

Elemente		mit Abendmahl	mit Taufen
Profil und Zielgruppen	klassisch-reformierter Gottesdienst für die Kerngemeinde, Kirchnahe (Abdankungsleute)		Taufleute
Ziel	Stärkung des Glaubens, Vergewisserung Gemeinschaft stärken		
Ort, Zeit, Dauer Häufigkeit	Kirche Wil, 10.00 Uhr, ~ 1 h ca. 2x monatlich	Max 5/4 h an Feiertagen (ca. monatlich)	~ 1 h ca. 6x jährlich
Musik und Gesang	traditionell, Orgel, Klavier Jubilate-Kirchenchor, Solisten RG + neue Liedersammlung		
Mitwirkende	Pfarrer in Zusammenarbeit mit der Organistin (Kantor) Lektoren, Fürbitter, Liturg		ev. Taufleute
Rahmenprogramm (gem. GD-Plan)	Predignachgespräch / KiKa Kirchenkaffee / Apéro Foyer als Ort der Begegnung		Kirchenkaffee / Apéro
Für Kinder	Kinder-Insel (Versuchsphase)	Kinder-Insel (Versuchsphase)	Kinder-Insel (Versuchsphase)
Spezielle GDs	Schiffs-GD	Bettags-Gottesdienst (oekumenisch) Fest-Gottesdienste im Kirchenjahr	
Neuerungen	Teilweise Liturgieblatt mit Mitteilungen? Anbetungsteil bewusst gestalten wenig Regieanweisungen, Fürbitter/ Lektoren/ Liturg Versuch: "Kinder-Insel" im Vorraum. Zwei Predigtserien pro Jahr.		Es wird versucht, Taufen vermehrt in der Kirche abzuhalten wo die Ortsgemeinde anwesend ist.

Mitenand-Gottesdienst (MiGo)

Elemente	Impuls	Familien-Gottesdienst	Gfener Taufgottesdienst	Andere Gottesdienste
Profil und Zielgruppen	zeitgemässer Themengottesdienst für Kirchenferne, Singles Familien, jüngere Generation	lebendiger Themengottesdienst für alle Generationen	Gottesdienst für Tauffamilien und Angehörige	«Brot-für alle»-Gottesdienst Gottesdienst zur Schöpfungszeit Reformationssonntag Erntedank Gemeindefest
Ziel	mit aktuellen Themen zum christlichen Glauben einladen	Kirche und Gottesdienst als Gemeinschaft erleben	Aufnahme der Taufkinder in die Gemeinde, zum Glauben einladen und anleiten	
Ort, Zeit, Dauer Häufigkeit	ReZ, 10.30 Uhr Max. 5/4 h 5-10x jährlich	Kirche Wil, ReZ, Feld 10.00/ 10.30 ~ 1 h 17.00 Uhr/ 9x jährlich	Lazariterkirche Gfenn, 11.15 Uhr ~ 3/4 h 5-6x jährlich	
Musik und Gesang	neuzeitlich-modern, Band, eigenes Liedrepertoire	neuzeitlich-modern, Band, Orgel Klavier, Musikgruppe,	Orgel RG + Riese-up	
Mitwirkende	Pfarrer mit Team Moderator Gäste	Pfarrer mit Team (Eltern und Kinder)	Pfarrer Taufeltern und Paten einbeziehen	
Rahmenprogramm für Kinder	Frühstück ab 9.30 Uhr Kinderhüte, Kinderprogramm	ggf. Apéro		
Spezielle GDs	Allianz-GD	Palmsonntag, Feld-Gottesdienst, 3. Klass-Unti-Taufgottesdienst Mitsingweihnacht, Konfirmationen Heiligabend-Gottesdienst (24.12. 17.00) Schuljahresanfangs-Gottesdienst		
Neuerungen	Jugendtisch beim Frühstück Fürbitte-Gruppe	Zeit (Kirche Wil) auf 10.30 Uhr verschieben (ausser bei Konfirmationen)		

Liturgisch-meditative Gottesdienste / Andachten (LiGo)

Elemente	Wochentag-GD «Innehalten»	Projekt Name?	Altersheim	Andere Gottesdienste
Profil und Zielgruppen	liturgische Andacht für an Gebet und Meditation Interessierte	liturgischer Gottesdienst mit viel Gesang + Stille für junge Erwachsene und an Spiritualität Interessierte	Andacht für Bewohner und Besucher	Weitere Ideen: Kunst-Gottesdienste Nacht-Gottesdienste (Nachteulen) Segnungs-/Salbungs-Gottesdienste Jahreszeiten-Gottesdienste (Altkirchliche Traditionen: Johannistag 24. Juni / Michaelisfest/ St. Martinstag) Tauerinnerungsfeiern Thomas-Messe /Atelier-Gottesdienst
Ziel	persönliche Spiritualität Gebet, Fürbitte Kirchenjahr thematisieren	Spiritualität pflegen regional	Stärkung des Glaubens Gemeinschaft	
Ort, Zeit, Dauer Häufigkeit	Raum der Stille, Fr 18.30 Uhr 1/2 h wöchentlich (ohne Ferien)	Lazariterkirche Gfenn, 17.00 Uhr ~ 1 h 6x jährlich Sonntags	Alterszentrum ~ 1/2 h Mittwoch, 10.00 Uhr	
Musik und Gesang	eigenes Liturgieheft Elektr. Klavier	Taizé-Lieder	Klavier	
Mitwirkende	Pfarrer mit Team teilweise ohne Pfarrperson	Pfarrer mit Team	Pfarrer und Prediger	
Rahmenprogramm				
Spezielle GDs	- ökum. Weltgebetstag - Dübi-Gebet	Gründonnerstag mit Abendmahl 2x Segnung-/Salbungs-GD Konzertgottesdienst (Karfreitag im Gfenn)	Abendmahls-GD nach Plan	
Neuerungen	Team bilden Liturgisches-Gesangbuch einführen Zeit neu angesetzt	neues Gefäss		

Feiern für Kinder / Jugendliche (junge Erwachsene)

Gottesdienste im Rahmen des rpg's

Elemente	Gschichte-Gottesdienst	Kolibri	Projekt Jugend-Gottesdienst	Heimwoche (?)
Profil und Zielgruppen	Lebendige, ganzheitliche Feier Kinder im Alter von 3-5 Jahren und ihre Begleitpersonen	lebendige, ganzheitliche Feier Kinder im Alter von 5-9 Jahren	Jugendliche der 8.-10. Klasse inkl. Konfirmanden	Tagzeitengebete Jugendliche nach der Konfirmation, 16-21 Jahre
Ziel	Feiern mit einfachen Geschichten Kirche als Ort des Feierns erfahren interaktive Form: hören, basteln, singen	Biblische Geschichten kennenlernen Gemeinschaft erleben Interaktive Form: Basteln, Gestalten, Vertiefen	- Jugendliche zum Glauben einladen und anleiten - Jugendliche begleiten / Gemeinschaft	Gemeinsames Leben mit verbindlichen Tagzeitengebete gelebte Spiritualität erfahren intensive Form des Zusammenwohnens (1 Woche)
Ort, Zeit, Dauer Häufigkeit	Kirche, Montagnachmittag, 14.40 Uhr ca. 1-mal monatlich (8-10 mal)	Kirche, Samstagmorgen, 9.30-11.30 Uhr	Kirche Wil, Sonntagabend 17.00 Uhr 1x monatlich 1 h	CEVI Heim Greifensee 1-mal jährlich
Musik und Gesang	Orgel	Orgel, Klavier	Band Rise-up	Gitarre, Keyboard
Mitwirkende	Diakonin + Team	Diakonin +Team	Jugendarbeiter / Pfarrer mit Team	Pfarrer / Diakon
Rahmenprogramm	Basteln (ein einfache Bhaltis herstellen)	Znüni im Saal Basteln, spielerisches Vertiefen im Saal Kinderprogramm Kolibri plus im Impuls-GD		Kochen, Essen, Abendprogramm, Diskussionen, Spiel
Spezielle GDs	Mitsing-Wienacht am 3. Advent, Chor: 2. Klässler + Kolibri Kinder, Theaterprojekt, Grossanlass 3. Klass -Unti GD mit Abendmahl, Feier für 3. Klässler und Eltern in der Kirche, Freitagabend Projekt: Tauerinnerungs-Feier am Ende des Kirchenjahres (in Planung) 4. Klass-Unti: Feier im Weekend Konflager: Morgenandachten im Konflager			
Neuerungen			ev. mit Schwerzenbach Neues Gefäss	